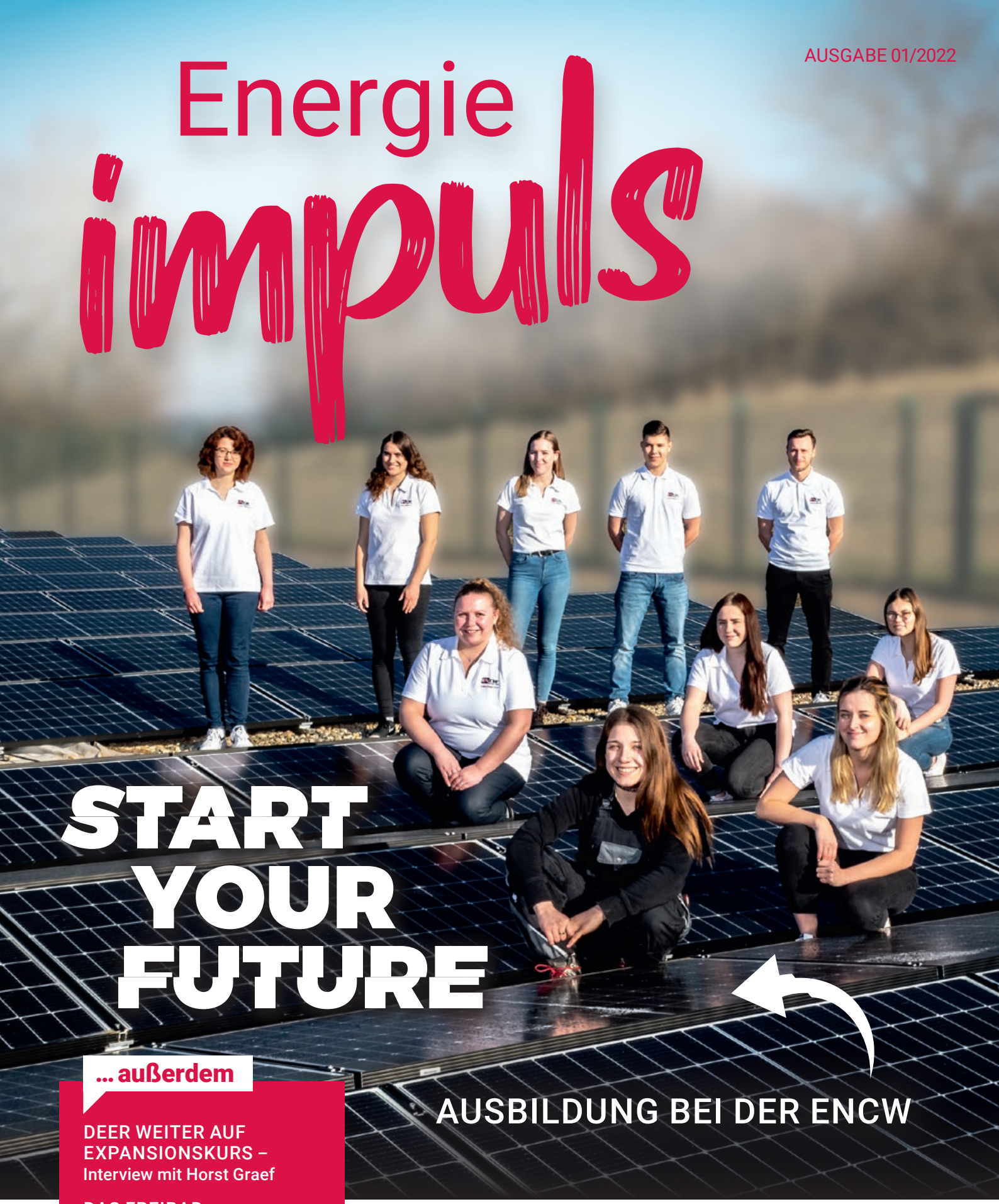
AUSGABE 01/2022

Energie impuls



START YOUR FUTURE

AUSBILDUNG BEI DER ENCW

... außerdem

DEER WEITER AUF EXPANSIONSKURS –
Interview mit Horst Graef

DAS FREIBAD CALW-STAMMHEIM
ganz ohne Einschränkungen

DAS NEUE PARKHAUS
in Heumaden

ENCW Energie Calw

Editorial

Themen in dieser Ausgabe

3 ENCW AKTUELL

4 ENCW INTERN
Spannende Ausbildung – spannende Zukunft

7 ENCW INTERN
„… wie bei der TopJob besprochen …“

8 ENCW INTERN
Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten bei der ENCW

9 E-MOBILITÄT
deer meets i-Mobility Stuttgart

10 E-MOBILITÄT
deer weiter auf Expansionskurs

12 E-MOBILITÄT
Interview mit dem Geschäftsführer Horst Graef

13 FREIBAD
Der coolste Pool der Region – das Freibad in Calw-Stammheim

14 MOBILITÄT
Das neue Park-and-Ride-Parkhaus in Calw-Heumaden

Service

Energie Calw GmbH
Robert-Bosch-Straße 20 · 75365 Calw
Telefon 07051 1300-0
Telefax 07051 1300-10
E-Mail info@encw.de
www.encw.de

Öffnungszeiten
Montag bis Donnerstag 8:00 bis 17:00 Uhr

Entstörungsdienste (Tag und Nacht):
Trinkwasserversorgung Tel. 07051 1300-93
Wärmeversorgung Tel. 07051 1300-80
Stromversorgung Tel. 07051 1300-92
Erdgasversorgung Tel. 07051 1300-94

Freibad Calw-Stammheim Tel. 07051 40235

Energieimpuls

Kundenzeitschrift der Energie Calw GmbH,
Robert-Bosch-Straße 20, 75365 Calw
Herausgeber: Energie Calw GmbH
Koordination: Lisa Eberlein
Kontakt zur Redaktion: marketing@encw.de
Konzeption und Redaktion: Keep In Contact, Calw
Design: Connections, www.connections-calw.de
Bildquellen: Nicolai Stotz (S. 1), Hotel Bareiss GmbH (S. 10), DavideAngelini/shutterstock (S. 10), Mirko Kuzmanovic/shutterstock (S. 10), Alexandru Nika/shutterstock (S. 10), EKH-Pictures (S. 11), Michael Fleischmann (S. 11), TSV Calw (S. 13), messWERK GmbH (S. 13), baldauf Architekten (S. 14+15), anatoliy_gleb/iStock by Getty Images (S. 16)
Lektorat: rundumSprache. Claudia Kühnen
Druck: Druckerei Schröter, Calw & Pforzheim

Sehr geehrte Kundinnen und Kunden der ENCW,

im Herbst letzten Jahres ging ich im Kundenmagazin noch auf die Auswirkungen der Corona-Pandemie ein und war mehr als zuversichtlich, dass wir im Frühjahr bzw. Sommer dieses Jahres dieses Problem weitgehend hinter uns gelassen haben werden. Ich konnte mir damals wirklich nicht vorstellen, dass es ein Ereignis geben könnte, das in vielen Bereichen der Gesellschaft, der Politik, des öffentlichen Lebens und der Wirtschaft noch viel weitreichendere Auswirkungen mit sich bringen würde. Nun bin ich eines Besseren belehrt worden.

Mit dem Einmarsch der russischen Truppen in die Ukraine, am 24. Februar dieses Jahres, einem Datum, das wir nicht mehr so schnell vergessen werden, haben sich die Welt und die Weltordnung in den unterschiedlichsten Bereichen gravierend verändert. Alle Bereiche unserer Gesellschaft sind von den Folgen dieses Krieges betroffen, in ganz besonderem Maße die Energiewirtschaft. Die Preise für Öl, Gas, Benzin und Strom steigen. Zum heutigen Zeitpunkt kann niemand konkret abschätzen, wie sich die Versorgungssituation weiterentwickeln wird und welche Konsequenzen daraus gezogen werden müssen.

Aber uns allen ist klar geworden, dass wir uns in der Zukunft nie wieder von einem Land, von einem Lieferanten oder von einem Produkt so abhängig machen dürfen, wie es in den letzten Jahren, z. B. beim Gas, geschehen ist.

Ebenfalls ist uns allen bewusst geworden, dass die Umstellung auf regenerative Energien viel schneller und effizienter erfolgen muss und dass im Bereich der Mobilität der Fokus noch viel stärker Elektrofahrzeuge und auf neue, nachhaltige und innovative Mobilitätskonzepte wie E-Carsharing gelegt werden muss.

Mit der deer GmbH sind wir seit vielen Jahren Vorreiter in den Bereichen E-Mobilität und E-Carsharing. Aber auch wir werden unsere Aktivitäten auf verschiedenen Ebenen intensivieren und verstärkt innovative Produkte und Dienstleistungen auf den Markt bringen.

Mit der schwarzwaldpower GmbH werden wir die Energiewende in der Region sehr rasch weiter voranbringen und haben uns zum Ziel gesetzt, die Stadt Calw zur Vorzeigestadt zu machen, indem wir bis zum Jahr 2030 die Energieautarkie erreicht haben werden. Wir, die ENCW, ihre Tochter- und Schwesterunternehmen und deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, arbeiten zielgerichtet und konzentriert an den Themen der Zukunft, immer im Sinne unserer Kundinnen und Kunden. Begleiten Sie uns auf diesem Weg!

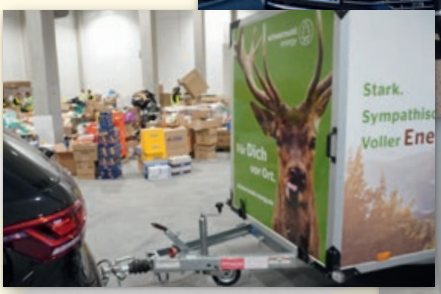
Geschäftsführer | Energie Calw GmbH

Die Ukraine-Hilfe der ENCW

„Als Energiedienstleister haben wir auch immer eine gesellschaftspolitische Aufgabe und Verantwortung. Deshalb stand es für uns außer Frage, dass auch wir den Menschen in der Ukraine und den Flüchtlingsregionen helfen müssen“, erläutert Horst Graef die Motivation zur Ukraine-Hilfe.

Sehr schnell waren mit den beiden Mitarbeitenden Petra Hagen und Andreas Liller zwei geschickte Allrounder gefunden, die sich sofort bereit erklärten, die Hilfsgüter nach Polen an die ukrainische Grenze zu fahren.

Der Hilfstransport enthielt von der ENCW gekaufte Lebensmittel im Wert von 3.000 Euro sowie Medikamente und Verbandsmaterial für knapp 2.000 Euro. Außerdem wurden 5.000 Euro an eine Hilfsorganisation gespendet. Komplettiert wurde der Hilfstransport mit zahlreichen Spenden von Mitarbeitenden der ENCW.

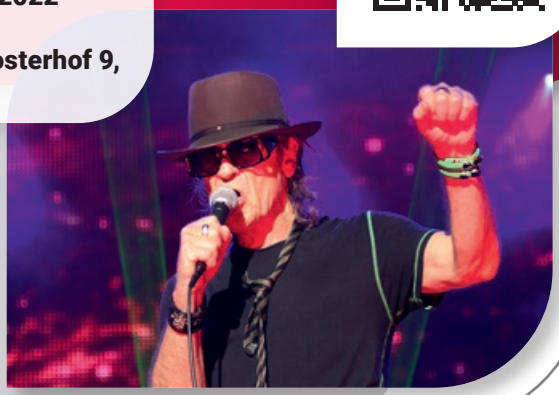


Gewinnspiel

Einfach QR-Code scannen und am Gewinnspiel teilnehmen!

Machen Sie mit und sichern Sie sich zwei Tickets für Udo Lindenberg beim Hermann-Hesse-Festival 2022 in Calw.

Event-Datum: **Samstag, 30. Juli 2022**
Beginn: **20:00 Uhr**
Event-Ort: **Kloster Hirsau, Klosterhof 9, 75365 Calw**



Der Schulabschluss ist in greifbarer Nähe und du interessierst dich für zukunftsorientierte und nachhaltige Themen? Du brennst für die Energiewelt von morgen und möchtest gemeinsam im Team an den Themen Trinkwasserversorgung, Photovoltaik, Digitalisierung und Mobilität aktiv mitarbeiten? Dann bist du bei der ENCW-Gruppe genau richtig.

Seit der Unternehmensgründung im Jahr 2007 wird dem Bereich Ausbildung hohe Priorität beigemessen. Ein großes Anliegen der ENCW ist es, jungen Menschen die Möglichkeit einer qualitativ hochwertigen Ausbildung mit Perspektive zu geben, um ihnen so einen optimalen Start ins Berufsleben zu garantieren.

Die ENCW-Gruppe bietet spannende Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten:

- Industriekauffrau/-mann
- Kauffrau/-mann für Digitalisierungsmanagement
- Fachkraft für Wasserversorgungstechnik
- Bachelor of Arts (BA) in Versorgungswirtschaft
- Bachelor of Arts (BA) in Betriebswirtschaftslehre/Industrie

SPANNENDE AUSBILDUNG – SPANNENDE ZUKUNFT

DAS SAGEN UNSERE AZUBIS

„Die Technik immer auf dem neuesten Stand zu halten, bringt eine hohe Verantwortung mit sich.“

In der Ausbildung zum Kaufmann für Digitalisierungsmanagement besteht meine Aufgabe darin, die Technik, mit der unsere MitarbeiterInnen arbeiten, stets aktuell zu halten. Das ist jeden Tag aufs Neue sehr spannend – besonders in den letzten zwei Jahren, in denen das Homeoffice zunehmend ausgebaut wurde. Mir gefällt, dass das Aufgabengebiet der Digitalisierung weiterwächst und mich immer wieder vor neue Aufgaben stellt.

Joshua Savic

Ausbildung zum Kaufmann für Digitalisierungsmanagement, 3. Lehrjahr

„Mein Beruf dreht sich jeden Tag um das wichtigste Lebensmittel der Welt.“

Viele unterschätzen, wie wichtig die Aufbereitung unseres Trinkwassers ist. Mir gefällt die Verantwortung, die man als Fachkraft für Wasserversorgung übernehmen darf. Wir bereiten für 25 000 Menschen das Wasser in bester Qualität auf. Um das zu erzielen, spielt jeder in unserem Team eine wichtige Rolle, und das ist nur möglich, wenn alle zusammenarbeiten. Ich bin sehr stolz, Teil eines zukunftsorientierten Unternehmens zu sein, und freue mich auf weitere herausfordernde Aufgaben.

Nora Schulze

Ausbildung zur Fachkraft für Wasserversorgungstechnik, 3. Lehrjahr

START YOUR FUTURE

„Die Vielseitigkeit in der Ausbildung zur Industriekauffrau macht mir besonders viel Spaß.“

In meiner Ausbildung zur Industriekauffrau bei der ENCW bekomme ich Einblicke in viele Abteilungen und abwechslungsreiche Tätigkeiten. Der Kontakt mit Kunden macht mir in meiner Ausbildung bisher besonders viel Spaß. Ich bin gespannt, was mich in den nächsten Ausbildungsjahren noch alles erwartet.

Madeleine Weinmann

Ausbildung zur Industriekauffrau, 1. Lehrjahr

ASK THE CREW

Wir, die Azubis der Energie Calw GmbH, stehen Dir für Fragen gerne zur Verfügung. Schreib uns einfach eine E-Mail:

azubi-team@encw.de

SCAN HERE!
FOR MORE INFORMATION
ENCW.DE/AUSBILDUNG

„… WIE BEI DER TOPJOB BESPROCHEN …“

„So lauten oft die einleitenden Worte im Anschreiben zu einer Bewerbung“, sagt die kaufmännische Leiterin der ENCW, Cornelia Ress. **„Denn bei der Ausbildungsmesse TopJob knüpfen wir häufig den ersten Kontakt mit potenziellen Auszubildenden. Es ist für uns eine immens wichtige Möglichkeit, unsere verschiedenen Gesellschaften, die ENCW, die deer, die schwarzwald energy, die schwarzwaldpower und die Stadtwerke, zu präsentieren und die jeweiligen Studien- und Ausbildungsberufe darzustellen.“**

In den vergangenen beiden Jahren musste die TopJob coronabedingt online stattfinden. Alle Beteiligten, vor allem die teilnehmenden Betriebe, die Institutionen, die Jugendlichen und oft auch deren Eltern, freuten sich darüber, dass die Messe Ende März 2022 nun endlich wieder in Präsenz veranstaltet werden konnte.

„Wir sind schon viele Jahre auf dieser Messe vertreten“, erläutert Cornelia Ress. **„Dieses Jahr waren alle unsere 11 Auszubildenden bei der Messe anwesend und konnten so am besten und auch authentisch die Fragen der jungen Interessierten beantworten. Ergänzt wurde das Team für die technischen Berufe von Herrn Meschede und für den kaufmännischen Bereich von Frau Braun. Sowohl mit der Anzahl der BesucherInnen als auch mit der Resonanz an unserem Stand waren wir wieder sehr zufrieden.“**

Die Attraktion, mit der sich der Stand von allen anderen abhebt, ist die spezielle Carrera-Rennbahn, bei der der Strom mittels eines Ergometers mit Muskelkraft erzeugt werden muss.

AUSBILDUNGS- UND STUDIEN-MÖGLICHKEITEN BEI DER ENCW

Welche Ausbildungsberufe bietet die ENCW an? Ist auch ein Studium möglich? Wie läuft das Bewerbungs- und Auswahlverfahren ab? Nicht nur diese Fragen hat uns die kaufmännische Leiterin der ENCW, Cornelia Ress (CR), beantwortet.

CR: „Wir bieten Ausbildungsberufe in Form einer Lehre in drei verschiedenen Bereichen an. Außerdem zwei Ausbildungsgänge in Form eines dualen Studiums, dies dann in Kooperation mit der Dualen Hochschule Stuttgart und Mannheim." (siehe Übersicht Seite 4)

Redaktion (R): „Wie werden Interessierte auf Ihr Unternehmen und die Ausbildungsmöglichkeiten aufmerksam?"

CR: „Viele Erstkontakte kommen bei der Ausbildungsmesse TopJob zustande. Aber auch über die Agentur für Arbeit und über das Ausbildungsportal der IHK erhalten wir zahlreiche Bewerbungen. Und natürlich nutzen wir auch die sozialen Medien wie Facebook und Instagram sehr intensiv."

R: „Wann beginnen die Auswahlverfahren und wie laufen diese ab?"

CR: „Wir starten immer schon recht früh mit den Auswahlverfahren, meistens gleich nach den Sommerferien. Da die klassischen Bewerbungsunterlagen aber nur bedingt aussagefähig sind, laden wir relativ viele BewerberInnen zu einem Erstgespräch ein und führen dann meistens noch ein Zweitgespräch."

R: „Erhalten Sie viele Bewerbungen? Und haben nur die klassischen Einserschüler die Chance, einen Ausbildungsplatz zu bekommen?"

CR: „Ja, wir haben nicht selten fast 100 BewerberInnen auf eine Stelle. Und nein, die Noten sind bei uns nicht zwingend das Wichtigste. Viel interessanter ist es für uns, z. B. welche Hobbys die BewerberInnen haben, was sie in ihrer Freizeit machen, ob sie sich sozial oder ehrenamtlich engagieren, wo ihre speziellen Interessen und Fähigkeiten liegen, usw. Also ich kann nur jeden ermuntern, eine Bewerbung zu schicken."

R: „Frau Ress, herzlichen Dank für das Gespräch."

JOIN US!

deer meets i-Mobility Stuttgart

- **Wie kann ich mich in der Zukunft nachhaltig, innovativ und regenerativ fortbewegen?**
- **Wie sieht unsere Mobilität in der Zukunft aus?**
- **Welche Neuerungen gibt es im Bereich der E-Mobilität?**
- **Welche E-Carsharing-Konzepte sind angesagt?**

Darüber konnten sich die BesucherInnen der i-Mobility vom 21. bis zum 24. April informieren und ganz praktisch die verschiedenen Facetten der E-Mobilität im und auf dem Stuttgarter Messegelände erleben.

Für die deer war es eine Selbstverständlichkeit, sich bei dieser Messe zu präsentieren und das Angebot und Leistungsspektrum der deer vorzustellen. Nicht nur das deerAbo und das E-Carsharing-Angebot, sondern auch der Bereich E-Ladeinfrastruktur stießen bei den BesucherInnen auf großes Interesse. Viele nutzten auch die Möglichkeit der Probefahrt mit einem VW ID.3 oder einem Tesla Model 3.

„Als einer der führenden Anbieter im E-Carsharing-Bereich in der Region war es für uns eine sehr gute Möglichkeit, bestehende Kundenkontakte zu pflegen und zahlreiche neue Kontakte aufzubauen. Vor allem hatten wir auch sehr gute Gespräche mit verschiedenen VertreterInnen von Kommunen und mit Mobilitätsbeauftragten von größeren Unternehmen“, zeigt sich Sandra Behrendt, Bereichs- und Teamleitungsassistenz Elektromobilität, sehr zufrieden. „Die Resonanz der BesucherInnen war durchweg positiv und viele zeigten sich von unseren Produkten und unseren Angeboten begeistert.“

Am Eröffnungstag freute sich der Geschäftsführer der deer, Horst Graef, über „hohen Besuch“: Nicht nur der Calwer Oberbürgermeister Florian Kling machte sich selbst ein Bild vor Ort, sondern auch der Landesverkehrsminister Winfried Hermann informierte sich sehr interessiert über die deer und tauschte sich intensiv mit Horst Graef über zukünftig geplante Aktivitäten aus.

deer weiter auf Expansionskurs

Hotel Bareiss in Baiersbronn-Mitteltal – offizieller Mobilitätspartner

Eine Vielzahl von Hotels und Restaurants verfügen bereits über E-Ladesäulen der deer GmbH. Nun werden 15 Wallboxen bei einem der besten Hotels in Deutschland in Betrieb genommen – im vielfach prämierten und ausgezeichneten Luxushotel des Schwarzwalds – dem Hotel Bareiss in Baiersbronn-Mitteltal.

In Kooperation mit den Gemeindewerken Baiersbronn hat die deer dort in kurzer Zeit ein technisch sehr anspruchsvolles und aufwendiges Konzept realisiert. So können ab sofort die Hotelgäste ihre E-Fahrzeuge laden und auch die Firmenfahrzeuge haben nun „ihre Tankstelle" direkt vor der Tür. „Wir freuen uns sehr darüber, dass wir das Hotel Bareiss als exklusiven Mobilitätspartner gewinnen konnten", erzählt Teamleiter Samuel Ziegler.

Sie suchen noch nach dem passenden Mobilitätskonzept für Ihr Unternehmen oder Hotel? Dann informieren Sie sich jetzt. Wir beraten Sie gerne.

Erweiterung des Mobilitätsnetzes um den Frankfurter Flughafen

In Kürze verfügt das deer-Mobilitätsnetz auch über eine Station am Flughafen Frankfurt und KundInnen können mit dem „deer-Reiseshuttle" ihre Fahrt vom oder zum Flughafen bestreiten.

Am Terminal 1 stehen den KundInnen dann insgesamt fünf Parkplätze zur Verfügung. Realisiert wurde das Projekt in Kooperation mit der Fraport AG. Bei den beiden bereits installierten Stationen am Flughafen Stuttgart und Baden-Airpark sorgen nicht nur Geschäftsleute für eine extrem starke Nachfrage, sondern auch PrivatkundInnen nutzen diese umweltschonende Möglichkeit verstärkt, um günstig zum Flughafen und zurück zu kommen. Außerdem sparen sie sich dabei auch noch die Parkgebühren.

Frankfurt Airport

Die Stadt Calw arbeitet weiter aktiv an nachhaltigem Mobilitätskonzept

Oberbürgermeister Florian Kling und der Geschäftsführer der ENCW, Horst Graef, arbeiten mit Hochdruck daran, die Stadt Calw im Bereich der Elektromobilität zur Vorzeigestadt zu entwickeln.

Schon in den nächsten Wochen wird die Ladeinfrastruktur in den städtischen Gebäuden erheblich ausgebaut und nahezu alle Dienst- und Poolfahrzeuge der Stadtverwaltung werden Schritt für Schritt durch Elektrofahrzeuge ersetzt. Des Weiteren wird zwischen der deer GmbH und der Stadt ein E-Carsharing-Vertrag für einen Teil der Dienstfahrzeuge abgeschlossen. Außerdem haben die entsprechenden Gremien bereits einen deutlichen Ausbau der öffentlichen Ladeinfrastruktur beschlossen, sodass in nächster Zeit über 20 weitere E-Ladesäulen der deer GmbH im Stadtgebiet aufgestellt werden.

Büroeröffnung in der Motorworld in München

Seit Anfang des Jahres betreibt die deer nicht nur den ersten E-Carsharing-Standort in Bayern, sondern auch ein Kundenbüro in der Motorworld in München.

Hier können sich KundInnen und InteressentInnen über die Angebote der deer informieren und beraten lassen. Mit Pia Epple hat ein Calwer „deer-Urgewächs“ die Standortleitung übernommen, die dafür auch ihren Wohnort wechseln musste. „Ich bin völlig begeistert von der Stadt München und genauso von meinem neuen Büro“, sagt Pia Epple. „Von Kommunen aus ganz Bayern bekommen wir Anfragen und ich bin permanent in Gemeinderatssitzungen präsent, um das Mobilitätskonzept der deer vorzustellen.“

Interview mit dem Geschäftsführer

Horst Graef

Redaktion (R): „Herr Graef, wo steht die deer GmbH zurzeit und wo wird sie in einem Jahr stehen?“

Horst Graef (HG): „Eigentlich passt der Begriff ‚stehen‘ nicht zur deer, denn wir sind permanent in Bewegung und entwickeln uns auf unterschiedlichen Ebenen kontinuierlich weiter.
Derzeit haben wir im E-Carsharing 450 Fahrzeuge für unsere über 5 000 NutzerInnen im Fuhrpark und kooperieren mit fast 200 Kommunen. Bis Ende des Jahres werden es mehr als 250 Partnerkommunen sein. Beim deerAbo sind bereits über 350 Fahrzeuge an KundInnen vermietet.“

R: „Woraus resultiert diese beachtliche Expansion im kommunalen Bereich?“

HG: „Das hat ganz unterschiedliche Gründe. Zum einen sind wir mit Marketingaktivitäten sehr aktiv und auch erfolgreich. Zum anderen sind wir nicht nur ein verlässlicher Partner auf Augenhöhe für die größeren und großen Städte, sondern kooperieren auch mit kleineren Gemeinden ab 3 000 Einwohnern. Und zum dritten sind wir einfach schnell, flexibel und kundenorientiert. Wenn heute eine Kommune bei uns anfragt, kann sie bereits in vier Wochen ihren E-Carsharing-Standort in Betrieb nehmen.“

R: „Handelt es sich dabei um Kommunen im direkten Umfeld von Calw?“

HG: „Nein, bei Weitem nicht mehr. Zwischenzeitlich bedienen wir Kommunen in ganz Baden-Württemberg und sehr bald auch in Bayern. Baden-Württemberg hat insgesamt 1 100 Kommunen, in Bayern sind es über 2 000. Für uns also ein riesiges Potenzial, zumal wir schon knapp 20 konkrete Anfragen aus Bayern vorliegen haben, die wir demnächst bedienen wollen. Deshalb haben wir in der Motorworld in München jetzt auch eine kleine Niederlassung gegründet.
Aber auch aus anderen Bundesländern, wie z. B. aus Hessen und aus Rheinland-Pfalz, erhalten wir die ersten Anfragen. In Hessen resultiert das Interesse aus unserer Präsenz in der Motorworld in Rüsselsheim.“

R: „Ist auch ein Engagement in anderen Bundesländern geplant?“

HG: „Wie heißt es so schön: Mobilität kennt keine Grenzen. Deshalb ist es durchaus vorstellbar, dass wir die Dienstleistungen und Produkte der deer GmbH in ganz Deutschland auf den Markt bringen.“

R: „Die Zeichen stehen also auch weiterhin deutlich auf Expansion. Steht damit eventuell auch eine Verlagerung des Unternehmenssitzes im Raum?“

HG: „Auf gar keinen Fall! Wir vergessen unsere Wurzeln nicht und stehen zu unserem Standort. Der Fokus liegt weiterhin ganz klar auf Baden-Württemberg und es ist ja unser erklärtes Ziel, den Landkreis Calw und die Stadt Calw in Deutschland zur Nummer 1 im E-Carsharing-Bereich zu machen. Daran halten wir eisern fest und sind zuversichtlich, dieses Ziel zeitnah zu erreichen.“

R: „Gibt es noch weitere, neue Betätigungsfelder für die deer?“

HG: „Ja, eine ganze Reihe. Zwei davon werden nun konkret in Angriff genommen. Da ist zum einen der Zielmarkt der Firmenfuhrparks. Da sehen wir viele Möglichkeiten der Effizienzsteigerung durch Poolfahrzeuge, die von den Mitarbeitenden sowohl geschäftlich als auch für private Zwecke genutzt werden können. Und sehr interessant ist für uns zum anderen auch die Wohnungswirtschaft. Durch den vermehrten Einsatz von E-Carsharing-Fahrzeugen in Wohnanlagen ab einer bestimmten Größe könnten viele Haushalte auf das Dritt- oder sogar auf das Zweitauto verzichten.“

R: „Herzlichen Dank für das Gespräch!“

Genießen Sie den coolsten Pool der Region ...

Das Freibad in Calw-Stammheim

... und das ganz ohne Einschränkungen!

Als Eröffnungstermin war zunächst der 1. Mai anvisiert. Aufgrund unbeständiger Wetterverhältnisse wurde das Freibad nun am 14. Mai eröffnet.

> **Circa 35 Prozent der gesamten Heizkosten entstehen im Monat Mai, denn durch die oft noch sehr kühlen Nächte und nicht besonders warmen Tage benötigen wir unverhältnismäßig viel Energie, um das Wasser auf die entsprechende Temperatur zu bringen. Deshalb war es bei diesen Wetterbedingungen durchaus sinnvoll und berechtigt, das Freibad erst am 14. Mai zu eröffnen,** erläutert der Leiter des Freibads, Daniel Vetter.

Nun steht der Badesaison 2022 und einem normalen Badebetrieb nichts mehr im Wege. Nach aktuellem Stand sind alle Beschränkungen aufgehoben. Das bedeutet, dass alle Anlagen und Freizeitaktivitäten wieder geöffnet sind. Auch die Gastronomie, mit ihrem reichhaltigen Speisen- und Getränkeangebot, wurde unter der Leitung von Petra Hagen wieder eröffnet. Zusätzlich wurde ein Eisautomat mit regionalem Bauernhof-Eis installiert, der rund um die Uhr und jeden Tag zugänglich ist. Somit erhalten z. B. auch Radfahrer, Wanderer etc. jederzeit eine Erfrischung. Tickets können weiterhin online und Vorort erworben werden.

Top-News

Installation des neuen Gewitter-Warnsystems und zwei ibench®-Solarsitzbänken für das Aufladen Ihrer mobilen Geräte.

QR-Code scannen und weitere Informationen erhalten

TSV Calw: Kinder-Triathlon

Endlich – dieses Jahr darf wieder der Calwer Kindertriathlon rund um das Freibad Calw-Stammheim stattfinden.

Veranstaltungstag:	23. Juli 2022
Startzeit:	08:30 Uhr (Start der Startnummernausgabe)
Siegerehrung:	ca. 13:00 Uhr
Anmeldegebühr:	10 Euro pro Kind

Weitere Informationen und Anmeldung unter **www.triathlon-calw.de**

Das Parkhaus am neuen Haltepunkt Heumaden

Die Bauarbeiten laufen nach Plan

1872 wurde die Württembergische Schwarzwaldbahn in Betrieb genommen und die Fahrgäste konnten mit einer großen und schweren Dampflok von Calw über Weil der Stadt und Leonberg nach Stuttgart reisen und ebenso wieder zurück.

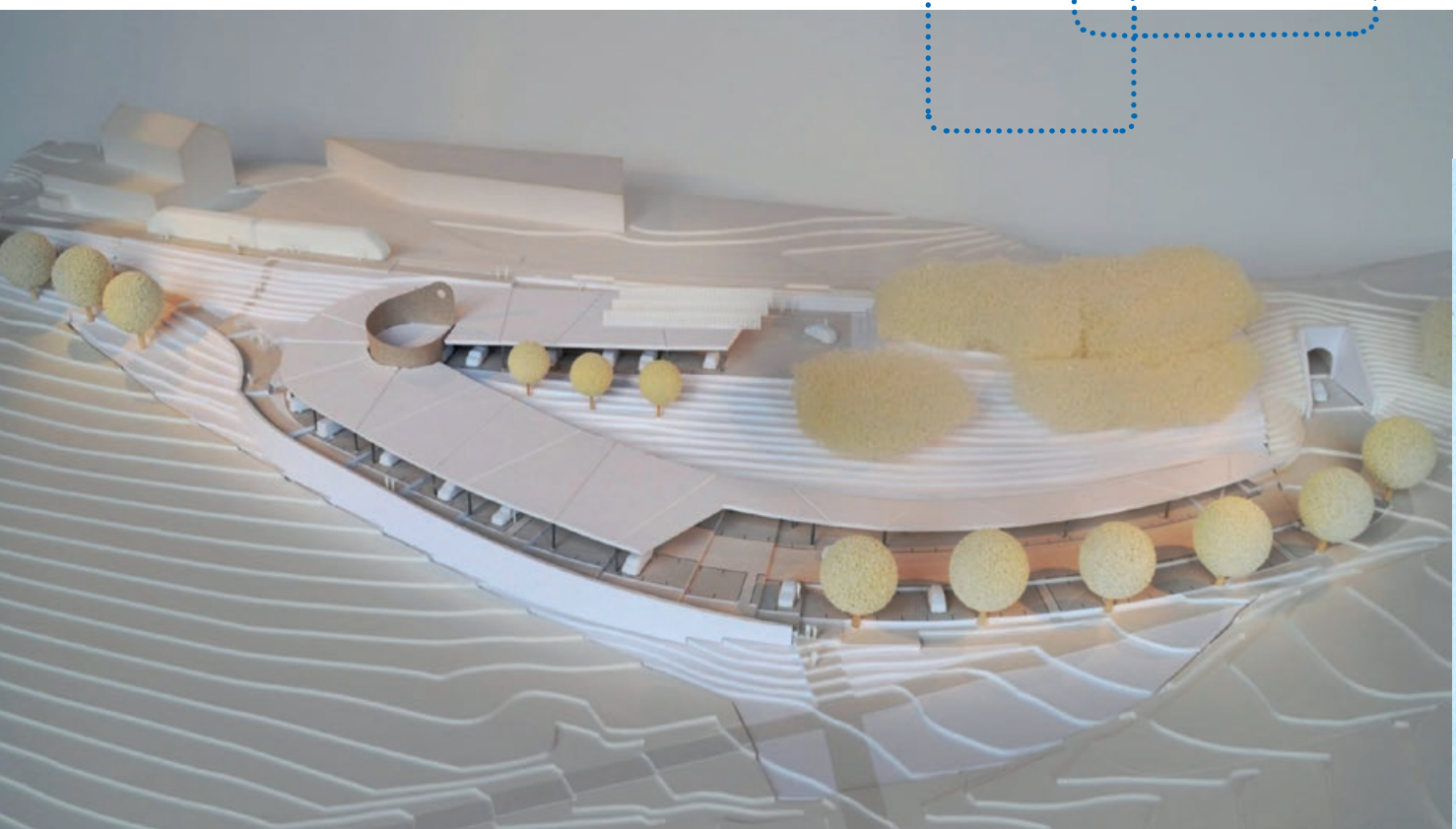
Der letzte Personenzug fuhr im Jahr **1983** auf dieser Strecke.

Bereits **2001** wurden verschiedene Untersuchungen angestellt, welche Reaktivierungsvarianten in Betracht kommen könnten.

2013 wurde ein Konzept zur Wiederinbetriebnahme der Schwarzwaldbahn als Hermann-Hesse-Bahn ausgearbeitet, mit der Streckenführung Calw – Weil der Stadt – Renningen und Anschlussverbindungen nach Stuttgart und Böblingen. Weitere Haltepunkte werden in Ostelsheim, Althengstett und in Heumaden sein.

Um in Heumaden genügend Parkraum zur Verfügung zu stellen, wird derzeit zwischen dem Bahndamm und der Stuttgarter Straße ein neues Parkhaus als Park-and-Ride-Anlage erstellt. Bereits im Jahr **2015** wurden an dieser Stelle notwendige Baugrunderkundungen vorgenommen und im Folgejahr eine Machbarkeitsstudie und die artenschutzrechtlichen Prüfungen erstellt sowie die notwendigen Ausgleichsmaßnahmen definiert.

2017 erfolgten die ökologischen Gutachten und die daraus resultierenden umweltplanerischen Maßnahmen.



P+R

Parkplätze für fast **150 Fahrzeuge**

5 behindertengerechte Parkplätze

20 Ladesäulen für E-Fahrzeuge

diebstahlsichere **Abstellplätze für Fahrräder**

Im Winter **2020** wurde für alle Vorbeifahrenden sichtbar, dass die Bauarbeiten starteten, denn zu diesem Zeitpunkt erfolgten auf dem Gelände die großflächigen Rodungen.

„Die Arbeiten sind wegen des Baugrunds nicht einfach“, erläutert Rainer Stotz von den Stadtwerken Calw. **„Pfähle bis zu acht Metern Erdtiefe wurden eingelassen, um das Parkhaus auf ein solides Fundament zu stellen.“**

Voraussichtlich ab Herbst **2023** werden dort überdachte Parkplätze für fast 150 Fahrzeuge zur Verfügung stehen, fünf davon als behindertengerechte Plätze. Außerdem werden 20 Ladesäulen der deer GmbH aus Calw für E-Fahrzeuge integriert, ebenso diebstahlsichere Abstellplätze für Fahrräder und E-Bikes. Barrierefreie Wege sollen die künftigen Hesse-Bahn-NutzerInnen zum Bahnsteig und auf die Parkdecks führen.

„Wir liegen sehr gut im Zeitplan und ich bin mir sicher, dass wir termingerecht bereits vor Inbetriebnahme der Hesse-Bahn die Fertigstellung werden feiern können“, zeigt sich Rainer Stotz optimistisch. „Und dann ist man in weniger als einer Stunde mit der Bahn in Stuttgart“.

Unabhängig mit Energie vom eigenen Dach!

Informieren Sie sich gleich und nutzen Sie schon bald Ihren selbst erzeugten Strom.

Einfach QR-Code scannen oder unter **schwarzwaldpower.de** mehr erfahren.

schwarzwald power

schwarzwaldpower GmbH | Robert-Bosch-Str. 20 | 75365 Calw